

Anfrage „Die Linke“ zum Notfallkonzept Ausfall Fernwärme

Welche Konzepte gibt es bei den Stadtwerken beim Ausfall von Fernwärmeleitungen?

Derartige Störungen im Fernwärme-Netz mit einer solch langen Wiederversorgungszeit sind außergewöhnlich und kommen nur sehr selten vor. Im Normalfall kann ein Rohrbruch im Bielefelder Fernwärme-Netz innerhalb einiger Stunden eingegrenzt und die leitungsgebundene Versorgung über eine andere Verbindung vollständig und zuverlässig wiederhergestellt werden. Erst anschließend erfolgt die Instandsetzung des schadhaften Abschnitts.

Nur an ganz wenigen Stellen im historisch gewachsenen Fernwärme-Netz gibt es heute noch solche Engstellen ohne Redundanz, wie es in Wellensiek der Fall ist. Hier erfolgt bei Rohrbürchen, soweit eine kurzfristige Reparatur nicht möglich ist, die Ersatzversorgung über mobile Heizstationen. Zudem erfolgt bei den Stadtwerken Bielefeld auf Basis einer durchgeführten Schwachstellenanalyse in den nächsten Jahren sukzessive eine Engpassbeseitigung, indem zusätzliche Leitungen parallel verlegt werden und dadurch die Redundanz erhöht wird. Alternativ werden die dahinterliegenden Gebiete mit zusätzlichen Injektionsstutzen versehen, sodass im Störfall eine unkomplizierte Ersatzversorgung über mobile Heizzentralen zuverlässig gewährleistet werden kann.

Der 24/7-Bereitschaftsdienst der Stadtwerke hat zudem seine operativen Prozesse auf Basis der Erfahrungen aus der Wellensiek-Störung intensiv beleuchtet und noch einmal optimiert.

Zusatzfrage: Wie wird mit den zusätzlichen Kosten von Betroffenen (Erhöhter Stromverbrauch, Anschaffung von E-Heizungen) umgegangen?

Die Fernwärmeversorgung in Bielefeld basiert auf der bundesweit einheitlichen Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV). Auf Grundlage dieser Verordnung haften die Stadtwerke Bielefeld im vorliegenden Fall nicht für Vermögensschäden der Kundinnen und Kunden, da die Unterbrechung nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen ist. Die oben aufgeführten Kosten erstatten die Stadtwerke Bielefeld den Kundinnen und Kunden deshalb grundsätzlich nicht.

Während der Störungsphase haben die Stadtwerke Bielefeld vor Ort umgehend kostenlos Heizlüfter an Betroffene verteilt. Zudem konnten die Bürgerinnen und Bürger aus dem betroffenen Gebiet kostenlos in die Bielefelder Bäder besuchen, um sich aufzuwärmen und zu duschen.